

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 142.

Montag den 23. Juni

1856.

3. 355. a (3) Nr. 10741.

K u n d m a c h u n g .

Der bestehenden Vorschrift gemäß werden alle jene Bewerber, welche im heurigen Solarjahr zur Ablegung der Staatsprüfung für Forstwirthe zugelassen werden wollen, hiemit aufgefordert, ihre nach Vorschrift der hohen Ministerial-Verordnung vom 16. März 1850 (R. G. B. de 1850, Stück XXVI., Nr. 63, Seite 640) belegten Gesuche bis lehren Juni 1. J. bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 20. Juni 1856.

Gustav Graf Chorinsky,

k. k. Statthalter.

3. 341. a (3) Nr. 10055, ad 6966.

Wiederholte Konkurs - Verlautbarung.

Bei den gemischten Bezirksämtern in Rann, Drachenburg und St. Leonhard sind Aktuarsstellen mit dem Gehalte von 400 fl. und dem Vorrückungsrechte in 500 fl. erledigt.

Jene, welche einen von diesen drei Dienstposten zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche mit den in Urschrift oder beglaubigter Abschrift beizubringenden Nachweisungen über das Alter, die Besitzigung, und die durch die Kaiserliche Verordnung vom 16. Oktober 1854 (R. G. Bl. Nr. 262) zur Anstellung im Konzeptefache bei den Bezirksämtern bestimmten Eigenschaften, über die Kenntniß der slovenischen oder krainischen Sprache, über die bisherige Dienstleistung, staatsbürgerliches und sittliches Verhalten, binnan vier Wochen, vom Tage der dritten Einstaltung dieser Verlautbarung in die Landeszeitung an gerechnet, bei diesem Kreisamte, und zwar, wenn sie bereits bei einem öffentlichen Amte angestellt sind, oder in dienstlicher Verwendung stehen, im Wege ihres Vorstandes einzureichen.

Kompetenten, welche mit den Beamten eines dieser drei Bezirksämter verwandt oder verschwägert sind, haben dieses, und den Grad der Verwandtschaft oder Schwägerschaft in ihrem Gesuche anzuführen.

Kreisamt Marburg den 5. Juni 1856.

3. 340. a (3) Nr. 9559, ad 17179.

Konkurs - Ausschreibung.

Zu Folge hohen Unterrichtsministerial-Erlasse vom 6. März 1. J. 3. 3112, wird zur definitiven Besetzung des Lehramtes der Chemie an der böhmischen k. k. Oberrealschule in Prag, womit der Gehalt von jährlichen 1000 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufen von 1200 fl. und 1400 fl. nach zehn- beziehungsweise zwanzigjähriger Dienstleistung in dieser Eigenschaft verbunden ist — der Konkurs ausgeschrieben. Die Bewerber um diesen Lehrposten haben ihre, an das hohe k. k. Unterrichtsministerium gerichteten, mit den erforderlichen Studien-, Moralitäts- und sonstigen Verwendungzeugnissen, insbesondere mit dem Lehrbefähigungsdekrete der k. k. Realschul-Prüfungs-Kommission über die bei derselben bestandene Lehramtsprüfung aus dem überwähnten Lehrgebiete, dann über etwaige subsidiarische Verwendbarkeit im naturwissenschaftlichen Fache, endlich mit dem Nachweise der Fähigkeit zur Haltung der Lehrvorträge sowohl in der böhmischen als deutschen Sprache — belegten Gesuche bei der böhmischen k. k. Statthalterei bis zum 10. Juli 1856 einzubringen und darin zugleich zu erklären, ob sie mit dem Direktor der genannten Lehranstalt verwandt oder verschwägert sind.

Prag am 21. Mai 1856.

3. 358. a (1) Nr. 3981.

Konkurs - Edikt.

Im Sprengel des k. k. steierm.-kärt.-krain.

Oberlandesgerichtes ist eine Advokatenstelle mit dem Amtsscheine in Graz zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche in dem durch den hohen Justiz-Ministerial-Erlaß vom 14. Mai 1. J. 3. 10567, (dessen Kundmachung durch das Landesgesetzblatt unter dem 27. Mai 1. J. 3. 3544, veranlaßt wurde) vorgeschriebenen Wege und unter Anschluß der in den ersten 5 Rubriken genau ausgefüllten Qualifikations-Tabelle, binnan 4 Wochen, vom Tage der dritten Einstaltung dieses Ediktes in die Zeitung gerechnet, bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz am 10. Juni 1856.

3. 349. a (3) Nr. 1133, 3693.

K o n k u r s .

Im Bezirke der k. k. Postdirektion in Hermannstadt ist eine Postämtes-Akzessistenstelle III. Klasse, mit dem Gehalte jährl. 300 fl., gegen Kautionsleistung von 400 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben die gehörig belegten Gesuche, unter Nachweisung der Studien, der Sprachkenntnisse und der geleisteten Dienste, im vorgeschriebenen Wege längstens bis 26. Juni 1856 bei der k. k. Postdirektion in Hermannstadt einzubringen und darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des siebenb. Postbezirkes verwandt oder verschwägert sind.

k. k. Postdirektion. Triest am 14. Juni 1856.

3. 352. a (2) Nr. 1162, ad 3752.

K u n d m a c h u n g .

Um 28. Juni 1. J. werden bei dem k. k. Postamte in Laibach mehrere außer Verwendung gekommene Wagen, dann Eisen, Holz, Leder, Blech und Kupferabfälle, sowie verschiedene Gegenstände, im Wege der öffentlichen Lizitation gegen gleichbare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden, und zwar:

1 achtzägiger Personenwagen,

4 Stück Mallewagen,

4 „ Kaleschen,

1 Packwagen,

3 Stück Mallewagenkästen,

4019 1. Reifseisen,

442 1. Radschuheisen,

576 1. Federeisen,

809 1. Pauscheisen,

125 ½ 1. Blech,

2997 1. Holz,

141 1. Leder,

50 1. Glas,

94 ¾ 1. Kupfer,

61 ½ 1. Buch,

36 Stück Polsterfedern,

6 „ Fächerkästen,

2 hölzerne Tische,

133 1. Skartpapier,

1 Felleisen I. Sorte,

1 Kartentasche.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

k. k. Post-Direktion. Triest am 18. Juni 1856.

3. 351. a (2) Nr. 2960.

E d i k t .

Am 28. Juni 1. J. Früh 9 Uhr wird wegen Hintangabe mehrerer Herstellungs- und Adoptirungsbauten in den diesätzlichen Arresten, im Gesamt-Postenbetrage pr. 191 fl. 40 kr., eine Minuendo-Lizitation hieramts abgehalten werden, wozu Uebernahmeflugs mit dem Beifasse eingeladen werden, daß das Ausmaß und der Kostenvoranschlag so wie die Bedingnisse hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksam Gottschee am 8. Juni 1856.

3. 343. a (3)

Nr. 1400.

K u n d m a c h u n g .

Über freiwillige Resignation des dem Bezirksamte hohenorts permanent zugewiesenen Diurnisten, ist die Stelle des Tagschreibers mit dem Diurnum täglicher 40 kr. hieramts in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, welche schon mit 1. Juli 1. J. zu besetzen kommt, haben ihre eigenhändig geschriebenen, ordnungsmäßig instruierten Gesuche, belegt mit einem Sittenzeugnisse und der Bestätigung ihrer bisherigen Verwendung, längstens bis Ende Juni 1856 hierher zu überreichen.

k. k. Bezirksamte Möttling am 15. Juni 1856.

3. 1058. (3)

Nr. 4183.

E d i k t .

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Luscher, von Laibach, als Vater und gesetzlichen Vertreter der minderj. Kinder: Theresia, Johanna, Ferdinand, Maria, Josefa und Albine, durch Dr. Ovijaz, die exekutive Heilbietung der, dem Georg Persch von Makitouz Nr. 26 gehörigen, im ehemaligen Grundbuche der Staatsberrheit Lack sub Urb. Nr. 86 vorkommenden, gerichtlich auf 1649 fl. 20 kr. c. s. c., bewilligt und seien zur Vornahme dieser Heilbietung drei Tagsatzungen, und zwar, auf den 28. April, auf den 28. Mai und auf den 30. Juni 1856, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in der diesätzlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingnisse, der Grundbuchertract und die gerichtliche Schätzung können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, am 25. Oktober 1855.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Heilbietung ist kein Anbot gemacht worden.

3. 1087. (3)

Nr. 1360.

E d i k t .

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Oktober 1855 ohne Testament verstorbene Realitätenbesitzers Ant. Treun junior, von Prapretender Haus-Nr. 6, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 10. Juli 1. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 31. März 1856.

3. 1076. (3)

Nr. 1506.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landsträß die exekutive Heilbietung der, dem Johann Burschitz gehörigen, im Grundbuche der Straßoldogüt sub Berg-Nr. 94 vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Bergrealität zu Novagora, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. November 1853, Z. 5738, schuldigen 36 fl. 1 kr., der 5% Binsen, Klags- und Exekutionskosten bewilligt, und hiizu die Tagsatzungen auf den 14. Juli, auf den 14. August und den 15. September 1. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Anhange angeordnet, daß diese bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um und über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchertract und die Lizitationsbedingnisse erliegen hieramts zur Einsicht.

Gurkfeld am 5. Juni 1856.

B. 1054. (2)

Nr. 2661.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Matzlich, von Eibenschuß Haus B. 24, das Verfahren, wegen Amortisation einer angeblich in Verlust gerathenen, vom k. k. Steueramte Planina auf das Nationalanlehen vom Jahre 1854 ausgestellten Obligationsanweisung pr. 20 fl., Nr. 45370, eingeleitet worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf diese Obligationsanweisung einen Anspruch stellen wollen, dies binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen sogenau zu thun, als sonst auf weiteres Anlangen diese Anweisung für nichtig erklärt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 24. Mai 1856.

B. 1056. (3)

Nr. 329.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, wird dem unbekannten Ortes abwesenden Anton Börrer, Franz Slapnitscher, Matthäus Kokal, Franz Kottnik, Josef Wissak, Franz Gerkmann und Johann Saiz, dann ihren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Herr Alois Lentscheg von Dousku, als Besitzer der im vormaligen Grundbuche der D. D. R. Kommenda Laibach sub Urb. Nr. 373 vorkommenden Haibhube zu Dousku, gegen dieselben die Klage auf Verjähr. und Erlöschenklärung der für sie darauf haftenden Schäpposten, als:

- a) des für Anton Börrer seit dem 15. Juni 1793 intabulirten Urtheiles ddo. 12. November 1792, pr. 100 fl.;
- b) des für Franz Slapnitscher seit dem 12. Juni 1795 intabulirten Schuldcheines ddo. 12. Juni 1795, pr. 200 fl.;
- c) des für Matthäus Kokal seit dem 26. April 1802 intabulirten Schuldcheines ddo. 24. April 1802, pr. 100 fl.;
- d) des für Franz Kottnik seit dem 29. Oktober 1802 intabulirten Schuldbriefes vom 27. Oktober 1802, pr. 197 fl.;
- e) des für Josef Wissak seit dem 1. Mai 1804 intabulirten Schuldbriefes vom 25. Jänner 1804, pr. 34 fl.;

f) des für Franz Kottnik seit dem 19. September 1804 im Exekutionswege intabulirten Urtheiles vom 20. Juli 1803, pr. 87 fl.;

g) des für Franz Gerkmann seit dem 13. September 1819 auf den für Matthäus Kokal ob 100 fl. intabulirten Schuldbrief ddo. 24. und intabulirten 26. April 1802 exekutive, endlich superintabulirten gerichtlichen Vergleiches ddo. 31. Dezember 1816, pr. 78 fl. 13 kr. sammt Zinsen und Kosten;

h) der für Johann Saiz seit dem 22. Jänner 1822 auf den zu Gunsten des Franz Slopnizher ob 200 fl. intabulirten Schuldcheines ddo. et intabulato 12. Juli 1793 superintabulirten Besson vom 7. Jänner 1822, pr. 168 fl. eingebraucht, worüber zur Verhandlung dieses Gegenstandes im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 28. August 1856 Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des §. 29 G. O. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort dieser Geplagten dem Gerichte unbekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten einen Kurator in der Person des Herrn Barthelma Pevz von Eusthal bestellt, mit welchem diese Rechtsache verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Geplagten und ihre allfälligen Rechtsnachfolger mittelst dieses Ediktes zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder einen andern Sachwalter bestellen, und überhaupt alles Zweckdienliche vorkehren mögen, indem sie widrigens die aus ihrer Verabsäumnis entstehenden nachtheiligen Folgen nur sich selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 16. Februar 1856.

B. 1057. (3)

Nr. 3015.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Jakula von Bresovitz, die exekutive Heilbietung der, dem Valentin Maidl von Bresovitz gehörigen, im Grundbuche der D. D. R. Kommenda Laibach sub Urb. Nr. 416 vorkommenden, auf 2137 fl. 20 kr. geschätzten Dreiviertelhube in Bresovitz Haus B. 8, wegen schuldigen 849 fl. 26 kr. c. s. c. bewilligt, und es seien zu deren Vornahme drei Heilbietungstagsatzungen, und zwar: auf den 30. April, auf den 30. Mai und auf den 1. Juli 1856, jedesmal Früh 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem

Weisaze angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Heilbietungstagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 10. Juli 1856.

U m m e r k u n g . Bei der ersten und zweiten Heilbietung ist kein Anbot gemacht worden

B. 1059. (3)

Nr. 3600.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der freiwilligen Veräußerung der in den Nachlaß des Herrn Nikolaus Reicher von Laibach gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Rekt. Nr. 232 vorkommenden, in Klindorf Nr. 8 gelegenen Viertelhube, mit dem Ausrufpreise von 360 fl. der Termin auf den 25. Juni l. J. früh 9 Uhr im Amtssize anberaumt wurde.

Dessen werden die Kaufstüden mit dem Anhange verständiget, daß sie die Lizitationsbedingnisse hieramts einsehen können.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 9. Juni 1856.

B. 1061. (3)

Nr. 537.

E d i k t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Maria Hotschewar von Streine die exekutive Heilbietung der, dem Josef Hotschewar gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Tom. II, Fol. 90, sub Rekt. Nr. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 1425 fl. bewerteten Ganghube zu Großlak, wegen aus dem Urtheile vom 4. März 1855, B. 661, schuldigen 63 fl. 40 kr. c. s. c., bewilligt und hiezu drei Tagsatzungen, und zwar: auf den 10. Juli, auf den 9. August und auf den 10. September l. J., jedesmal von 9—12 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Treffen am 28. Februar 1856.

B. 1062. (3)

Nr. 1217.

E d i k t.

Bon dem gefertigten k. k. Bezirksamt Eschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Exekutionsache des Herrn Karl Pachner von Laibach, gegen Jakob Bariz von Schöpfenlag Nr. 25, mit Bescheid vom heutigen, in der exekutiven Heilbietung der, dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. IV, Fol. 4, Rekt. Nr. 265 1/2 vorkommenden, zu Schöpfenlag sub Konst. Nr. 25 gelegenen, gerichtlich auf 200 fl. bewerteten unbehausten 1/4 Hube und der im Mitbesitz des Exekuten und dessen Eheweibes Katharina, geborenen Verderber, befindlichen, im selben Grundbuche sub Tom. IV, Fol. 13, Rekt. Nr. 273 vorkommenden, zu Schöpfenlag sub Konst. Nr. 20 gelegenen, mit 22 fl. 2 dl. beanspruchten, gerichtlich auf 475 fl. geschätzten behausten 2/3 Hube, wegen schuldigen 728 fl. c. s. c., aus dem Urtheile ddo. 30. April 1853, B. 1750, gewilligt und hiezu der 14. Juli, der 14. August und der 15. September d. J. Früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem Weisaze bestimmt wird, daß die Realitäten nur bei der dritten Heilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingnisse und die Grundbuchsextrakte können bei diesem Amte in den gewöhnlichen Amtstagen eingesehen werden.

Eschernembl am 5. Mai 1856.

B. 1064. (3)

Nr. 2797.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid von 2. Juni 1856, B. 2797, in die exekutive Heilbietung der, dem Johann Leustik gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reisnizer Grundbuche sub Urb. Fol. 1326 erscheinenden Realität in Traunkirch Nr. 43, wegen dem Andreas Lauritz von Großberg schuldigen 106 fl. 35 kr. c. s. c., gewilligt, und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 14. Juli, die zweite auf den 16. August und die dritte auf den 15. September 1856, jedesmal um 10 Uhr früh in Orte Traunkirch mit dem Weisaze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe pr. 1050 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reisniz, als Gericht, am 2. Juni 1856.

B. 1065. (3)

Nr. 2473.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid vom 20. Mai 1856, B. 2473, in die exekutive Heilbietung der, dem Michael Uzeneck gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reisnizer Grundbuche sub Urb. Fol. 994 C. erscheinenden Realität in Soderisch Konst. Nr. 48, wegen der Maria Matko geb. Piernath von Brückel schuldigen 52 fl. 30 kr. c. s. c., und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 26. Juni, die zweite auf den 24. Juli und die dritte auf den 28. August 1856, jedesmal früh 10 Uhr im Orte Soderisch mit dem Weisaze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe pr. 391 fl. 30 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reisniz, als Gericht, am 20. Mai 1856.

B. 1066. (3)

Nr. 2803.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid vom 2. Juni 1856, B. 2803, in die exekutive Heilbietung der, dem Lukas Bezel gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reisnizer Grundbuche sub Urb. Fol. 1300 erscheinenden Realität in Traunkirch Nr. 31, wegen dem Andreas Lauritz von Großberg schuldigen 117 fl. 43 kr. c. s. c., gewilligt und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 12. Juli, die zweite auf den 11. August und die dritte auf den 13. September 1856, jedesmal früh 10 Uhr im Orte Traunkirch mit dem Weisaze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe pr. 600 fl. 20 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reisniz, als Gericht, am 2. Juni 1856.

B. 1068. (3)

Nr. 10125.

E d i k t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit dem unbekannt wv befindlichen Blas Rape mittels gegenwärtigen Ediktes erinnert:

Es habe wider denselben Michael Pregel von Laibach, die Klage auf Zahlung eines Kapitals pr. 200 fl. sammt 5% Zinsen vom 13. August 1855 c. s. c., eingebracht, worüber sofort die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den 19. September d. J. Vormittags 9 Uhr hiergerichts im Übertragungswege bestimmt wird.

Der Geplagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Kurator Herrn Dr. Lindner die Behelfe an die Hand gebe, oder bis dahin einen andern Vertreter namhaft mache, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Zugleich wird demselben erinnert, daß dem gedachten Kurator vom bestandenen Bezirksgerichte Laibach 1. Section die Aufkündigung des Kapitals vom Bescheide 24. Februar 1854 zugestellt worden ist.

K. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Juni 1856.

B. 1070. (3)

Nr. 9668.

E d i k t.

Im Nachhange zum dieshämtlichen Edikte vom 10. April 1856, B. 6381, wird bekannt gemacht, daß die auf den 2. Juni l. J. angeordnete exekutive Heilbietung der, dem Jakob Modl von Brundorf gehörigen Realität als abgethan angesehen werde, und es bei der zweiten auf den 2. Juli und dritten auf den 4. August l. J. angeordneten mit dem vorigen Weisaze sein Bewenden habe.

K. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Juni 1856.

B. 1074. (3)

Nr. 3404.

E d i k t.

Mit Bezug auf das dieshämtliche Edikt vom 24. April l. J. B. 2308, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionsache des Handlungshauses Souvan und Bottmann, durch Herrn Dr. Mack, wieder die Eheleute Georg und Maria Zhebul von Stein, bei der ersten auf den 13. Juni abgehaltenen exekutiven Heilbietung der im Grundbuche Steinbüchel sub Dom. Nr. 234 vorkommende Acker veräußert wurde, und daher Besitz der Veräußerung des zu Stein liegenden, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb. Nr. 108 vorkommenden Hauses zu der zweiten und dritten Heilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, den 14. Juni 1856.